

# BayernCloud *Tourismus*

---

In 5 Schritten zur  
effizienten Datenpflege



# Warum eine Datenpflegestrategie wichtig ist

## Ziele und Nutzen einer Datenpflegestrategie

Eine gute Datenpflegestrategie bringt Struktur, Klarheit und Effizienz in euer Datenmanagement. Sie dient als praxisnaher Fahrplan und beantwortet zentrale Fragen: Welche Systeme sind in meiner Destination im Einsatz? Wer pflegt welche Daten? Wie stelle ich sicher, dass die Daten vollständig, aktuell und qualitativ hochwertig sind? Welche Standards, Werkzeuge und Tipps helfen mir dabei?

Die Beantwortung dieser Fragen hilft euch dabei, eine eigene Datenpflegestrategie mit passenden Prozessen zu entwickeln und euer Datenmanagement noch effizienter zu gestalten.

## Ziele und Nutzen einer Datenpflegestrategie:

- Einheitliche Nutzung bestehender Destinationsmanagementsysteme (DMS)
- Einheitlicher Wissensstand und etablierte Standards innerhalb der Destination/Tourist-Information
- Flächendeckender und vollständiger Datenbestand über alle Orte hinweg
- Bereitstellung von offenen Daten zur Übertragung in die BayernCloud Tourismus
- Langfristige Steigerung der Sichtbarkeit durch die Ausspielung der Daten auf unterschiedlichen Kanälen z. B. in der **entdecke.bayern-App** oder auf Websites von Leistungsträgern durch die Integration der BayernCloud-Widgets

**Hinweis:** Die folgenden Prozesse und Aufgaben stellen ein idealtypisches Grundgerüst aus Sicht einer DMO dar. Die konkrete Umsetzung hängt jedoch von den individuellen Gegebenheiten in eurer Destination ab. Je nach Struktur kann die Datenpflege zentral oder dezentral – gemeinsam mit den Tourist-Informationen – organisiert sein. Auch wenn ihr eure Systemlandschaft und das DMS bereits gut kennt, lohnt sich ein Blick auf alle Prozesse: So lassen sich bislang ungenutzte Potenziale in der Datenpflege erkennen und gezielt verbessern.



Abb. 1: Die in der BayernCloud Tourismus gepflegten Daten werden z. B. in der *entdecke.bayern-App* ausgespielt.

# Effiziente Datenpflege in 5 Schritten

## Schritt 1: Technische Grundlagen schaffen

**Macht euch mit den Systemen vertraut, die in eurer Destination im Einsatz sind und lernt euer DMS und dessen Funktionen zur Datenpflege kennen.**

### Zentrale Fragen

- Welche Systeme werden aktuell genutzt (z. B. DMS, Tourenportale) (z. B. für die Pflege von POI, Touren, Veranstaltungen, Unterkünften)?
- Welche Funktionen bietet das DMS für die Datenpflege?
- Wie können Inhalte eingegeben, bearbeitet, aktualisiert oder gelöscht werden?

### Hilfreiche Tools & Materialien

- Anleitungen zur Funktionsweise des DMS (vom Dienstleister oder selbst erstellt)
- Factsheets und Schulungen durch die Tourismusorganisation (TO) oder Dienstleister

### Praxistipps

- Entwickelt einen Onboarding Prozess für (neue) Redakteurinnen und Redakteure, inklusive Schulungsinhalten wie Bedienung des DMS, Kategorisierung von Inhalten oder Vergabe von Creative-Commons-Lizenzen
- Tauscht euch mit anderen Destinationen aus, die das gleiche System nutzen.

## Schritt 2: Organisatorische Grundlagen schaffen

**Verschafft euch einen Überblick über alle Redakteurinnen und Redakteure und stellt sicher, dass die Datenpflege durch geografische Verantwortlichkeiten klar geregelt ist.**

### Zentrale Fragen

- Welche Personen sind für die Datenpflege zuständig und in welchem Umfang?
- Wie sind geografische Zuständigkeiten verteilt?

### Hilfreiche Tools & Materialien

- **Kategoriebaum** der BayernCloud Tourismus (BayTM)
- Kategoriebaum eures DMS

- Transparente Übersicht zur Verteilung der Datenpflege-Verantwortlichkeiten

### Praxistipps

- Erstellt eine klare Zuordnung aller Aufgaben – idealerweise in Form einer Tabelle oder eines Organigramms.
- Entwickelt ein internes FAQ oder Handbuch für neue Mitarbeitende um Einarbeitung und Übergaben zu erleichtern.

## Schritt 3: Standards der Dateneingabe etablieren

**Damit eure Daten vollständig und einheitlich in das DMS eingepflegt werden, braucht es klar definierte Standards für die Dateneingabe. Die Inhalte sollten stets im passenden Format, an der richtigen Stelle und gemäß den geltenden Qualitätsstandards erfasst werden – abgestimmt auf den jeweiligen Datentyp (z. B. POIs, Veranstaltungen).**

- Wichtige Standards bei der Dateneingabe
  - Titel
  - Kurzbeschreibung (ca. 50 Wörter)
  - Langbeschreibung (ca. 200 Wörter, ohne Adresse, Öffnungszeiten, Telefonnummern)
  - Kontaktinformationen
- Öffnungszeiten
- Urheber bzw. Rechteinhaber & CC-Lizenz (z. B. Westallgäu/Oberreute)
- Zuordnung der Datensätze zu Kategorien, z. B. „Attraktionen“ oder „Veranstaltungen & Erlebnisse“
- Bilder-Upload: Verwendung von Bildern mit entsprechender CC-Lizenz

### Hilfreiche Tools & Materialien

- **Bewertungsmatrix** für Datensätze (BayTM)
- Beispiele für gut und schlecht gepflegte Datensätze
- Datenstandards & Pflegehinweise auf **bayerncloud.digital**
- Individuell angepasste Datenstandards der TO
- Checkliste zur Bildauswahl & Open Data-Rechte (BayTM)

### Praxistipps

- Falls vorhanden, nutzt das Ampelsystem in eurem DMS für einen schnellen Datenqualitätscheck
- Erstellt passende Checklisten, Anleitungen oder Factsheets

## Schritt 4: Umsetzung einer Pflegeroutine

In diesem Schritt geht es darum, euren bestehenden Datenbestand systematisch zu überprüfen, zu bereinigen und gezielt zu verbessern. Ziel ist es, veraltete oder doppelte Einträge zu entfernen und unvollständige Inhalte zu ergänzen.

### Datenbestand bereinigen und optimieren

- inaktive Datensätze und Dubletten löschen
- Unvollständige Datensätze vervollständigen (z. B. mit Kurz- und Langtexten, aktuellen Öffnungszeiten)

### Hilfreiche Tools & Materialien

- **Kategoriebaum** der BayernCloud Tourismus (BayTM)
- **Bewertungsmatrix** zur Datenqualität (BayTM)

### Praxistipps

- Nutzt die Datenstandards auf [bayerncloud.digital](https://www.bayerncloud.digital) als Orientierung
- Priorisiert relevante Kategorien in eurem DMS
- Entwickelt einen einheitlichen Datenstandard für eure Destination und verankert ihn dauerhaft in euren Pflegeprozessen

### Zusätzliche Datensätze ergänzen

- Vollständige Übersicht über den Datenbestand erstellen z. B. öffentliche Toiletten, Apotheken, Spielplätze
- Ein Perspektivwechsel lohnt sich: Welche Informationen erwarten die Gäste? Welche Fragen stellen Gastgebende und Gäste häufig?

### Hilfreiche Tools & Materialien

- **Kategoriebaum** der BayernCloud Tourismus (BayTM)

### Praxistipps

- Priorisiert besonders relevante Kategorien in eurem DMS
- Legt Pflegeintervalle fest, z. B.: alle sechs Monate werden 50 % der Einträge geprüft und aktualisiert

### Offen CC-lizenzierte Bilder ergänzen

- Zentrale Bilderdatenbank mit lizenzierten Bildern nutzen
- Open Data-Bilder auswählen
- Titel ggf. anpassen
- Medienlizenz zuordnen (CC-0, CC-BY oder CC-BY-SA)
- Urheber/Rechteinhaber ergänzen
- Autor/Autorin bzw. Fotograf/Fotografin ergänzen
- Bildbeschreibungen (Alt-Texte) im Sinne der digitalen Barrierefreiheit ergänzen

### Hilfreiche Tools & Materialien

- **Kategoriebaum** (BayernCloud Tourismus) der BayTM
- Datenstandard durch DMO
- die **Bilddatenbank der BayTM** oder eures Tourismusverbandes
- **Checkliste für Open Data-Bilder und Bildrechte der BayTM**

### Praxistipps

- Priorisiert entsprechende Kategorien in eurem DMS, wo Open Data-Bilder ergänzt oder ausgetauscht werden sollen
- Etabliert einen Datenstandard innerhalb eurer Destination (z. B. welche Tonalität oder Länge sollen die Texte haben)
- Erstellt eine Anleitung zur Pflege von Bildern in eurem DMS
- Erstellt eure eigene Bilddatenbank

## Schritt 5: Umsetzung einer Prüfungsroutine

Eure Datensätze sollten regelmäßig überprüft und aktualisiert werden. Am besten gelingt euch das mit Hilfe von festen Intervallen oder (saisonalen/thematischen) Zeiträumen.

- Intervalle und Zeitblöcke für die Pflege abstimmen (z. B. saisonale Pflege, ruhige Zeiten)
- Gezielte Pflege bestimmter Kategorien, etwa halbjährliche Aktualisierung der Gastronomie-Daten oder wöchentliche Updates zu Veranstaltungen („Qualitätssprints“)
- Regelmäßige Datenabfragen bei Leistungsträgern, idealerweise per E-Mail, um stets aktuelle Informationen zu erhalten

### Hilfreiche Tools & Materialien

- Individuelles Daten-Dashboard für Datenlieferanten der BayernCloud Tourismus (gerne beantragen unter [bayerncloud@bayern.info](mailto:bayerncloud@bayern.info))
- Ausspielkanäle der BayTM, z. B. die **entdecke.bayern-App**
- Musterverträge der BayTM für die Freigabe offener Daten und Bildlizenzen
- Vorlage für die standardisierte Datenübermittlung per E-Mail

### Praxistipps

- Entwickelt eure eigenen Prüfungsroutinen und Abfrageintervalle

# Hilfsmittel für die Datenpflege

## Bewertungsmatrix zur Ermittlung der Datenqualität

Zur Bewertung der Datenqualität in der BayernCloud Tourismus nutzen wir eine standardisierte Bewertungsmatrix.

Diese zeigt auf, wie vollständig und aussagekräftig ein Datensatz ist. Je mehr relevante Informationen enthalten sind, umso höher ist die Datenqualität.

Nicht jeder Datensatz kann alle Kriterien vollständig erfüllen. Ziel sollte jedoch immer sein, alle verfügbaren Informationen strukturiert zu erfassen, mit einem passenden Beschreibungstext zu versehen und als Open Data bereitzustellen.

POIs	Unterkunft	Gastronomie	Touren	Veranstaltungen
Titel	Titel	Titel	Titel	Titel
Kategorie	Kategorie	Kategorie	Kategorie	Kategorie
Geo-Information	Geo-Information	Geo-Information	Geo-Information für die Route	Veranstaltungsort (Adresse, Geo-Information)
Urheber/Rechteinhaber	Urheber/Rechteinhaber	Urheber/Rechteinhaber	Urheber/Rechteinhaber	Urheber/Rechteinhaber
Urheberrechtsvermerk (CC-Lizenzvermerk)*	Urheberrechtsvermerk (CC-Lizenzvermerk)*	Urheberrechtsvermerk (CC-Lizenzvermerk)*	Urheberrechtsvermerk (CC-Lizenzvermerk)*	Urheberrechtsvermerk (CC-Lizenzvermerk)*
Kontakt (Telefonnummer, Website, Social Media Kanäle)	Kontakt (Telefonnummer, Website, Social Media Kanäle)	Kontakt (Telefonnummer, Website, Social Media Kanäle)	Höhenprofil	Startzeitpunkt (Datum, Uhrzeit)
Beschreibungstext	Beschreibungstext	Beschreibungstext	Länge	Beschreibungstext
Adresse	Adresse	Adresse	Dauer	Veranstalter (Telefonnummer, Website, Social Media Kanäle)
Öffnungszeiten	Bilder	Öffnungszeiten	Schwierigkeit	Bilder
Bilder		Bilder	Bilder	
			Beschreibungstext	

- Mindest-Anforderungen
- Standard-Anforderungen
- Optimal-Anforderungen

\*Gilt als Voraussetzung für CC-lizenzierte Inhalte

Abb. 2: Die Bewertungsmatrix zur Ermittlung der Datenqualität

Ein qualitativ hochwertiger Datensatz umfasst idealerweise:

- einen informativen Beschreibungstext
- vollständige Angaben zu Öffnungszeiten, Kontakt, Lizenz etc.
- mindestens ein Bild mit Open-Data-Lizenz

So wird sichergestellt, dass die Inhalte nicht nur vollständig, sondern auch rechtlich einwandfrei für verschiedene Kanäle ausspielbar sind.

### Wichtige Fragen zur Qualitätssicherung eurer Datensätze:

- Ist der Titel präzise und aussagekräftig? z. B. „Kräuterführung im Kurgarten Bad Kissingen“ statt nur „Kräuterführung“
- Sind bei Attraktionen und gastronomischen Betrieben die aktuellen Öffnungszeiten hinterlegt?
- Haben alle Veranstaltungen einen Veranstaltungsort?
- Sind sowohl die CC-Lizenz als auch der Rechteinhaber korrekt angegeben?

### So wird die Datenqualität bewertet:

Die Qualität eines Datensatzes ergibt sich aus der erreichten Punktzahl im ContentScore:

- 90 Punkte oder mehr: sehr gute Datenqualität
- 70 – 89 Punkte: gute bis ausreichende Datenqualität
- unter 70 Punkte: Optimierungsbedarf

**Wichtig:** Nicht jeder Datensatz kann alle Kriterien vollständig erfüllen.

**Beispiel:** Ein Spielplatz als POI hat in der Regel keine Öffnungszeiten – entsprechend kann er keine 100 Punkte im ContentScore erreichen. Das ist unproblematisch: Bereits ab einem Score von 70 gilt ein Datensatz als qualitativ ausreichend für die Weiterverwendung. Etwa für Entwickler digitaler Anwendungen oder die Integration in den Knowledge Graph der DZT.

### EXKURS: Was ist der ContentScore?



Der ContentScore der BayernCloud Tourismus ist ein Analyse- und Orientierungstool für alle, die touristische Inhalte nachhaltig verbessern und strategisch weiterentwickeln wollen.

Er bewertet offene, strukturierte Datensätze aus der BayernCloud in Echtzeit anhand definierter Qualitätskriterien – insbesondere im Hinblick auf ihre Vollständigkeit. So entsteht ein transparentes Bild der Datenqualität auf einen Blick – differenziert nach Kategorien wie POIs, Touren oder Veranstaltungen.

Der ContentScore zeigt deutlich auf, wo Inhalte bereits stark aufgestellt sind und wo gezielter Optimierungsbedarf besteht. Diese Klarheit spart Zeit und Ressourcen und bildet die Grundlage für fundierte, datenbasierte Entscheidungen in der Contentpflege.

# Kategoriebaum als Hilfsmittel zur Vollständigkeitsprüfung

Ein strukturierter Kategoriebaum (siehe fiktives Beispiel in Abb. 3) unterstützt dabei, den eigenen Datenbestand systematisch auf Vollständigkeit zu prüfen.

Er zeigt auf einen Blick, welche touristisch relevanten Kategorien – von bekannten Highlights bis hin zu alltäglicher Infrastruktur – bereits digital erfasst wurden. So wird sichergestellt, dass nicht nur die „Leuchttürme“ einer Region digital abgebildet sind, sondern auch weniger prominente, aber für Gäste ebenso wichtige Informationen, z. B.: öffentliche Toiletten oder Apotheken.

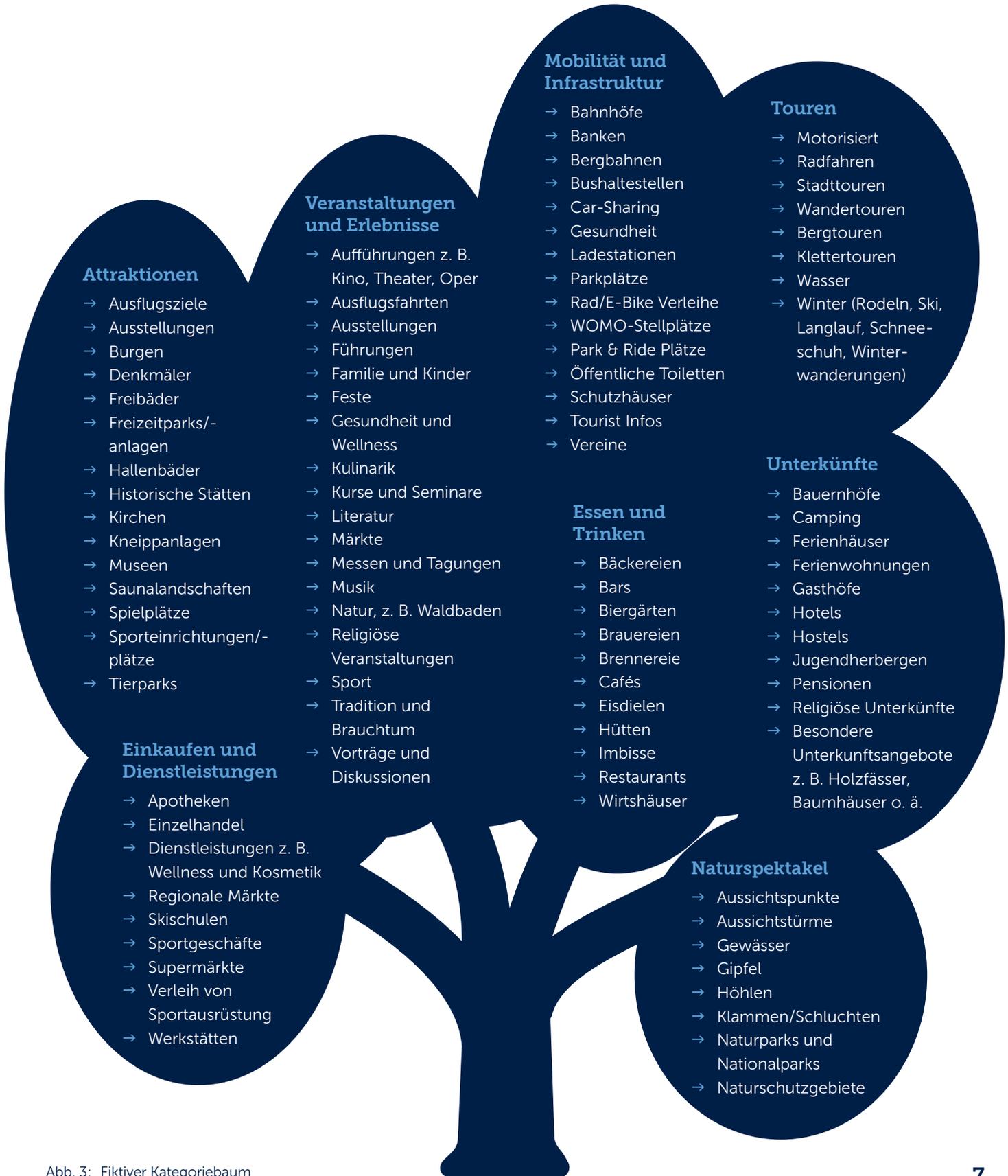


Abb. 3: Fiktiver Kategoriebaum

BayernCloud Tourismus ist ein Projekt der Bayern Tourismus Marketing GmbH  
im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Ausführliche Informationen rund um Datenmanagement und  
-pflege sowie die entsprechenden Hilfsmittel findet ihr auf



**bayerncloud.digital**

